

# Neue Halle, weniger Lkw-Fahrten

„Metsä“ errichtet 4000 Quadratmeter großes Lager an der Theo-Strepp-Straße

**Kreuzau.** Auf dem Gelände der Firma „Metsä Tissue“ zwischen Winden und Untermaubach sind Bagger und Radlader zugange. Die Firma baut eine etwa 4000 Quadratmeter große Halle.

Dort sollen in Zukunft die sogenannten „Mutterrollen“ gelagert werden, das sind zylindrische Metallkörper, auf denen das produzierte Papier aufgerollt wird. „Bisher wurde ein großer Teil der Rollen nach der Papierproduktion in ein Lager nach Süd-Düren gebracht und später zur Weiterverarbeitung zurücktransportiert, weil

unsere Lagerkapazitäten vor Ort begrenzt waren“, erklärt Werksleiter Gero Kronen. „Shuttle-Fahrten“ nennt das der Experte. Von denen sollen in Zukunft weniger durch Winden, den ohnehin vom Verkehr belasteten Zentralort und das Nadelöhr Mühlengasse rollen. „Wir gehen davon aus, dass pro Tag zehn bis 15 Lkw weniger fahren müssen und wir so also bis zu 30 Fahrten einsparen“, erklärt Kronen. Das werde für Kreuzau zu Entlastungen führen.

Am Kreuzauer Standort des finnischen Konzerns produzieren

rund 400 Mitarbeiter Toilettenpapier, Küchenrollen und Papiertücherrollen für den industriellen Bedarf. „Die hier produzierte Menge beläuft sich auf 140 000 Tonnen pro Jahr“, erklärt Gero Kronen. Über die Investitionssumme für die neue Lagerhalle macht das Unternehmen keine Angaben. Neben dem Werk in Untermaubach gibt es in Deutschland einen „Metsä“-Standort in Düren, an dem Back- und Kochpapiere produziert werden, sowie je ein Werk im Kreis Euskirchen und im Westerwald. (smb)



Der Untermaubacher Standort der Firma „Metsä Tissue“ wird um eine Lagerhalle erweitert. Foto: smb